



# STEIRISCHER SCHACHVERBAND

Landesverband Steiermark des Österreichischen Schachbundes

Walter Kastner, Landesspielleiter  
Steyrergasse 137, 8010 Graz  
Mobil.: 0664 840-480-4  
Mail: styria@chess.at

## Protokoll Sitzung Landesliga 2018/2019

9. Mai 2018 um 19:00 Uhr in Graz (Karmeliterplatz 2, 8010 Graz).

Walter Kastner eröffnet die Sitzung um 19:10 Uhr und heißt insbesondere die neuen Vereine herzlich willkommen.

### Anwesenheitsliste:

Leoben (Absteiger)	MUSSNIG Manfred
Gamlitz	MEIXNER Helmut
Schachfreunde	LORENZ Alexander
Fürstenfeld-Hartberg	BUCHEGGER Josef
Feldbach-Kirchberg	HORVATH Reka
Austria	HÖLLER Daniel
Styria	HORVATH Wolfgang
Schachgesellschaft	USSAR Reinhard
Leibnitz	SCHACHINGER Mario
Gratwein-Straßengel (Aufsteiger)	FISCHER
Trofaiach-Niklasdorf (Aufsteiger)	MITTER Gerd
Pinggau-Friedberg (Aufsteiger)	KORN Johann

Kastner dankt, dass alle Vereine vertreten sind und berichtet über die vorjährige Saison mit der gemeinsamen Schlussrunde im Kultursaal der Gemeinde Söchau, die ihr 800-Jahre Jubiläum feiert. Meister wurde Frauental vor Gamlitz und den Schachfreunden.

Die steirische Mannschaftsmeisterschaft im Schnellschach wurde am Tag nach der Schlussrunde als offenes Turnier ausgetragen. Gewonnen hat Austria Graz vor Gamlitz und den Schachfreunden. Es waren insgesamt 12 Mannschaften von 10 Vereinen am Start. Da sich die Art der Austragung nicht bewährt hat, wird für die kommende Saison ein anderes System vorbereitet.

Folgende Landesmeisterschaften werden heuer noch ausgetragen:

### Termine Landesmeisterschaften 2018

---

#### 07.-08.09.2018, Landesmeisterschaft Rapid

Einzel, Frauen. Graz – Hotel Novapark. Beginn: 18:00 bzw. 11:00.

#### 09.09.2018, Landesmeisterschaft Blitz

Einzel, Frauen, Team. Graz – Hotel Novapark, Beginn 10:00 Uhr.

#### 29.12.2018-05.01.2019, Landesmeisterschaft Standardschach

Einzel, Frauen. Deutschlandsberg.

Die Landesmeisterschaft wird im Rahmen des 2. Int. Schilcherland-Opens ausgespielt.

Alle Ausschreibungen sind auf der Website publiziert.

## Termine

Kastner legt einen Terminvorschlag vor, der bereits zuvor per Mail ausgesandt wurde. Er berücksichtigt die Vermeidung von Terminüberschneidungen wichtiger Veranstaltungen (Bundesliga, Österreichische Meisterschaften, ...) und versucht, sofern möglich, einen 14-Tage-Rhythmus einzuhalten, damit den Kreisen dazwischen Termine für ihre Meisterschaften bleiben.

Reka Horvath stellt für Feldbach-Kirchberg den Antrag die Termine am 29.09.2018 und 27.10.2018 frei zu halten. Am ersten Termin hat Feldbach-Kirchberg bereits eine Halle für das traditionelle Süd-Ost-Blitzturnier reserviert, am zweiten möchte der Kreis Süd seine Kreismeisterschaften abhalten. Angemerkt sei, dass es grundsätzlich ein Problem ist, wenn Veranstalter auf Samstage in der Meisterschaftssaison gehen.

Mussnig hinterfragt, ob es notwendig ist Terminkollisionen mit der 2. Bundesliga zu vermeiden und im Interesse welcher Vereine dies sei. Es entsteht eine kurze Diskussion darüber. (Anmerkung der Landesspielleitung: Es wird seit jeher bei der Termingestaltung der Landesliga auf die 2. Bundesliga Mitte Rücksicht genommen. Zudem werden nach Möglichkeit auch Terminüberschneidungen mit der 1. Bundesliga vermieden. Das ist ein Prinzip, das auf allen Ebenen angewendet wird und zudem vermeidet, dass es jährliche Änderungen im Sinne einer persönlichen Interessensabwägung gibt.)

Die folgenden Termine werden mit 9 Stimmen, bei 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung beschlossen, wobei der 27.10.2018 im Entgegenkommen für Feldbach-Kirchberg freigehalten wird, der 17.11.2018 hingegen nicht.

Runde	Datum	Zeit
1	06.10.2018	15.00
2	13.10.2018	15.00
3	27.10.2018	15.00
4	10.11.2018	15.00
5	17.11.2018	15.00
6	12.01.2019	15.00
7	26.01.2019	15.00
8	09.02.2019	15.00
9	09.03.2019	15.00
10	23.03.2019	15.00
11	06.04.2019	15.00

## Auslosung

Die Auslosung des Vorjahres wird umgedreht. Die Neueinsteiger erhalten ihre Plätze nach regionalen Gesichtspunkten: Leoben erhält den Platz von Ratten, Trofaiach jenen von ISR, Gratwein den von Frauental und Friedberg jenen von Söchau.

01	Fürstenfeld-Hartberg	07	Trofaiach-Niklasdorf
02	Leoben	08	Gratwein-Straßengel
03	Austria	09	Schachfreunde
04	Leibnitz	10	Schachgesellschaft
05	Styria	11	Feldbach-Kirchberg
06	Gamlitz	12	Pinggau Friedberg

Der Spielplan für die Saison 2018/2019 liegt dem Protokoll bei und ist online gestellt.

## Gemeinsame Schlussrunde

Es gibt drei Bewerbungen für die Ausrichtung der gemeinsamen Schlussrunde: Schachfreunde mit dem Hotel Novapark, Gratwein Straßengel mit der Mehrzweckhalle und Pinggau-Friedberg. Korn zieht die Bewerbung von Friedberg zurück, da bereits die Schlussrunde vor zwei Jahren an Friedberg vergeben worden war.

Die Abstimmung zwischen Gratwein und Graz endet mit einem 5:5 Gleichstand bei zwei Enthaltungen. Es muss daher ein Los entscheiden. Dieses fällt zugunsten der Bewerbung der Schachfreunde.

Die gemeinsame Schlussrunde wird am 06. April 2019 in Graz (Hotel Novapark, Fischeraustraße 21, 8051 Graz) ausgetragen.

Kastner verweist auf die folgenden Durchführungsbestimmungen. Sie bleiben unverändert. Es sind keine Anträge auf Änderungen eingegangen.

## TUWO/Durchführungsbestimmungen

Es gelten die TUWO des Landesverbandes Steiermark des Österreichischen Schachbundes sowie die übergeordneten Bestimmungen des ÖSB und der FIDE in Verbindung mit den folgenden, ergänzenden Durchführungsbestimmungen:

- Es dürfen pro Mannschaft und Runde 1 Ausländer und 1 Gastspieler oder 2 Gastspieler eingesetzt werden. Bundesligaspieler (siehe TUWO) sind Gastspielern gleichzusetzen. Solche Spieler sind mit „B“ zu kennzeichnen.
- Ein Jugendlicher U18 (Jahrgang 2001 oder jünger) muss pro Verein und Runde eingesetzt werden. Vereine, die in einer Runde keinen Jugendlichen am letzten Brett einsetzen können, werden ersucht den gegnerischen Mannschaftsführer und die Landesspielleitung darüber zu informieren. In einem solchen Fall braucht der gegnerische Spieler nicht anzureisen.
- Die Ergebnisse sind so rasch wie möglich nach Spielschluss per Online-Eingabe auf Chess-Results einzuspielen. Im Falle von Problemen oder Protesten ist die Landesspielleitung (styria@chess.at) zu informieren. \*
- Pönalzahungen für die Landesliga sind in der TUWO geregelt. Zusätzlich gelten folgende pro unbesetztem Brett (100,- € für Brett 1, 80,- € für Brett 2, 60,- € für Brett 3, 50,- € für Brett 4, 40,- € für Brett 5, 30,- € für Brett 6 und 20,- € für Brett 7). Diese sind dem gegnerischen Mannschaftsführer vor Ort zu bezahlen. Widrigenfalls sind alle Partien ab dem unbesetzten Brett zu kontumazieren. Ausgenommen von der Pflicht aufzurücken ist nur der Jugendliche auf Brett 8.
- Erstwertung sind die Mannschaftspunkte, als Zweitwertung gelten die Brettpunkte, es folgen direkte Begegnung und Bretterwertung.
- Es gilt folgende Bedenkzeit: 90 Minuten plus 30 Minuten plus 30 Sekunden pro Zug ab dem ersten Zug.
- Es steigen grundsätzlich drei Vereine ab. Diese Zahl kann variieren abhängig von den Absteigern aus der 2. Bundesliga Mitte. Es steigen jedenfalls drei Vereine aus den drei Kreisen auf.
- Die Landesliga wird international Elo gewertet. Die Aufstellungen der Kaderlisten erfolgen nach internationaler Elozahl (Liste vom 1. September). Ersatzweise wird die nationale Elozahl herangezogen (Liste vom 1. Juli)!

- Die aktuelle TUWO ist auf [www.chess.at/styria](http://www.chess.at/styria) unter „Downloads“ abrufbar.
- Die Startzeit in der Landesliga ist einheitlich 15:00 Uhr.
- Es gilt die Empfehlung im Falle des Läutens eines Handys einer Spielerin / eines Spielers zuerst eine Verwarnung auszusprechen und erst im Wiederholungsfall die Partie zu kontumazieren.

▪ Die **Kaderliste ist bis spätestens 7. September 2018 mit dem digital ausgefüllten Musterformular per E-Mail an [styria@chess.at](mailto:styria@chess.at) abzugeben.** Der Erhalt wird bestätigt. Bei der Aufstellung ist die 100-Punkteregel einzuhalten.

- Es wird mit einer Kontumazzeit von 30 Minuten gespielt.
- Die Nachnennung **eines** Spielers ist unter folgenden Voraussetzungen möglich. Es muss noch ein Platz in der Kaderliste frei sein. Die Nachnennung ist nur zwischen 1. Dezember und 1. Jänner möglich. Die Spielberechtigung gilt für die Frühjahrssaison. Ausgenommen von dieser Regelung sind Jugendliche, sofern noch ein Platz im 24-Mannkader frei ist.
- Nenngeld:  
€ 50,- pro Verein und Saison (wird vom Landesverband vorgeschrieben).
- Die Partien der Landesliga werden im Internet publiziert. Jede Heimmannschaft hat die Partien einzugeben und innerhalb einer Woche im PGN-Format an den Landesspielleiter zu senden. Der Landesspielleiter stellt dafür ein vorbereitetes PGN-File mit Namen und Turnierdaten zur Verfügung. \*\*
- Die Mannschaftsführer haben Sorge zu tragen, dass alle Partieformulare im Original und von beiden Spielern unterschrieben vorhanden sind und diese aufzubewahren. Auf Verlangen sind sie innerhalb von drei Tagen an die Landesspielleitung zu senden. Die Aufbewahrung kann jener Person übertragen werden, welche die Partien digital erfasst.

\* Mussnig fragt an welche Person Proteste zu senden sind, daher zur Info für die Vereine der entsprechende Auszug aus der TUWO:

§ 6.1 Bei Bewerbungen des Landesverbandes gilt für Proteste und Berufungen folgender Instanzenzug:

a. Bei Mannschaftsbewerben: Mannschaftsführer - Klassenspielleiter - Kreisspielleiter - Landesspielleiter - Schiedsgericht des Landesverbandes.

b. Bei Einzelbewerben: Turnierleiter - Landesspielleiter - Schiedsgericht des Landesverbandes.

Anmerkung: In der Landesliga entfallen natürlich die Ebenen Klassenspielleiter und Kreisspielleiter. Der Instanzenzug ist daher: Mannschaftsführer - Landesspielleiter - Schiedsgericht des Landesverbandes.

Angesprochen wird das Problem möglicher Interessenskonflikte. Dies kann und sollte vom Landesverband in der TUWO geregelt werden.

\*\* Mussnig bringt den Wunsch von Spielern ein, dass die Partien der Landesliga nicht im Internet publiziert werden sollen. Es wurde aber kein entsprechender Antrag eingebracht. Daher wird dieser Vorschlag nicht behandelt.

## Allfälliges

Wolfgang Horvath hat in der Saison 2017/2018 pro Runde eine Begegnung geleitet. Die Begegnungen werden von ihm ausgewählt (Anmerkung: Schachinger fragt wie die Begegnungen ausgewählt werden? In früheren Aussendungen war von „zufällig“ die Rede. Dies wird hiermit richtiggestellt). Innerhalb von zwei Jahren sollte jeder Verein zumindest einmal besucht werden. Horvath leitet die entsprechende Begegnung als Schiedsrichter und gibt auch die Partien ein.

Reinhard Ussar weist auf zwei Termine hin:

- 1) Schulung SwissManager und ChessBase am 29. Juni 2018 im Kolpinghaus.
- 2) Jugend-Rallye am 24. Juni 2018 im Kolpinghaus.

Zudem lädt Ussar in seiner Funktion als Jugendkoordinator des Kreises Graz die Vereine ein sich aktiv an der Jugend-Rallye zu beteiligen. Sie ist eine wichtige Serie für den Breitensport und bietet insbesondere Anfängern die Möglichkeit erste Erfahrungen zu sammeln. Veranstalter sind ebenso willkommen wie Spieler.

Die Sitzung wird um 19:55 Uhr geschlossen.

Gegen dieses Protokoll gibt es eine Einspruchsfrist von 14 Tagen. Sollte bis 24.05.2018 kein Antrag auf Ergänzung oder Änderung eingehen, so gilt das Protokoll als beschlossen.
--

Graz, 10.05.2018

Walter Kastner  
Landesspielleiter

Wolfgang Horvath  
Stellvertreter

Ende

---

Gesendet per Mail daher ohne Unterschrift

Beilagen:

1. Spielpaarungen mit den Terminen
2. Formular Kaderliste